

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

22. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curbans, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr 65.

Montag den 5. März

1888.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

97. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch . . . Liszt.
2. Im Hochland, schottische Ouverture . . . Gade.
3. Träume, Lied . . . Wagner.
4. Nilfuthen, Walzer . . . Jos. Strauss.
5. Schneewittchen, Märchenbild . . . Bendel.
6. Ouverture zu „Fidelio“ . . . Beethoven.
7. Solitude . . . Godard.
8. Erinnerung an Lortzing, Fantasie . . . Rosenkranz.

Rundschau:

Kgl. Schloss.

Curhaus &

Calonnaden.

Cur-Anlagen.

Kochbrunnen.

Heidenmauer.

Museum.

Kunst-

Ausstellung.

Kunstverein.

Synagoge.

Kath. Kirche.

Evang. Kirche.

Burghkirche.

Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygienische Gruppe

Schiller-,

Waterloo- &

Krieger-

Denkmal

&c. &c.

Griechische

Capella.

Herberg-

Ferneicht.

Platte.

Wartthorn.

Ruine

Sonnenberg.

98. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Hessen-Marsch Fahrbach.
2. Ouverture zu „Marco Spada“ Auber.
3. Arie, Trinkchor und Finale aus „Macbeth“ Verdi.
4. Réverie Viuzetemps.
5. La bouquetière, Walzer Godfrey.
6. Am Rhein und bei'm Wein, Lied Frz. Ries.
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
7. Andante cantabile für Streichquartett Tschailowsky.
8. Potpourri aus „Der Troubadour“ Verdi.

Feuilleton.

— „Seit zwei Jahren haben wir uns nicht gesehen. Sie wollten damals um Fräulein N. anhalten, wie ist es Ihnen ergangen?“

„Ah — Pech gehabt.“

„O — abgefallen?“

„Nee, sie ist jetzt meine Frau.“

— Richter: „Haben Sie noch etwas zu Ihrer Vertheidigung zuzufügen?“

„Angeklagter: „I bitt' bei der Strafaussmessung zu berücksichtigen, dass i schon als kleiner Bub' nix nutz war!“

— „Aber Adlerwirth, Euer Bier ist wieder jung, das kann man ja gar nicht trinken!“

„Ja, wenn die Herren mein Bier jeden Tag wegtrinken, dann kann es freilich nicht alt werden!“

— Ein Fremder: „Sagen Sie mir einmal, Dienstmann, wozu sind denn auf dem Rathhausthurm da oben drei Uhren neben einander?“

Dienstmann: „Das errathen Sie nicht? Ist doch sehr einfach. Damit, wenn mehrere Leute zugleich sehen wollen, wie viel Uhr es ist, nicht Einer auf den Andern zu warten braucht.“

— Mutter: „Lina, ich habe soeben in Deinem Boudoir ein Buch gefunden, das sich für Mädchen Deines Alters durchaus nicht passt. Du wirst Dir dasselbe doch nicht aus der Leihbibliothek geholt haben?“

Tochter: „Wo denkst Du hin, Mama — ich schicke immer Papa's Burschen hin mit dem Auftrag, ihm etwas recht Pikantes für den Herrn Major mitzugeben.“

Auf der Redoute. Erste Maske: „Schönes anziehendes Wesen!“

Zweite Maske: „Woher wissen Sie, dass ich Probiermamsel bin?“

— A. (zu einer Marktfrau): „Nun, Frau Maier, wo waren Sie denn am letzten Samstag, dass man Sie nicht auffinden konnte? Wenn man einmal eine ordentliche Gans haben möchte, dann sind Sie nicht da.“

— Arzt: Steffenbauer, ich weiss der Krankheit Ihrer Frau nicht Herr zu werden, da nehmen Sie noch dies Recept und tragen Sie es in die Apotheke; es soll uns kein Vorwurf gemacht werden, dass wir nicht alles versucht haben.“

Steffenbauer: O Jesse, Herr Doctor, schon wieder so a theuere Medicin! War's net g'scheidter, i spar's Geld für d' Leich!“

— Kürzlich ging ein Schütze, welchem Fortuna noch nie einen Treffer zugewiesen hatte, mit seinem Spazierstock spielend durch die Strasse. Plötzlich fliegt ihm der Stock aus der Hand und zertrümmert die grosse Spiegelscheibe eines Ladens. Ein vorübergehender Schützenbruder bemerkte hierzu: „Das ist die einzige Scheibe, welche er je getroffen hat!“

— Bierhuber (vor seiner Hausthür auf dem Boden liegend und nach dem Schlüsselloch zielfend, das er wegen seiner Höhe nicht erreichen kann): „Sakra, ischt des a Zipfel vom a Schlosser, wie ka' mer so des Schlüsselloch so hoch mache!“

Immer geschäftlich. Arzt: „Nehmen Sie auf die Wunde Oel mit drei Prozent Carbonsäure.“

Isak: „Wie haist drei Prozent? Werd' ich nehmen sechs Prozent, sonst werden mich lachen aus die anderen von unsere Lait und sagen, was ist der Isak meschugger, weil er hat genommen bloss drei Prozent!“

— Alter Reisender (der allein noch an der Table d'hôte sitzt, während dem Aufstehen laut): „Mahlzeit!“

Nicht nöthig. Kind: „Mama, kaufe mir doch den Affen dort.“

Mama: „Lass nur gut sein, Kind, Papa hat erst heute einen heimgebracht!“

Im Bade. Herr: „Nun, wie sind Sie mit Ihrem Leiden zufrieden, gnädige Frau?“

Dame: O, ich danke, es verhält sich ganz saisongemäss.“

— Anna: „Aber wie unsere Freundin Ottilie stolz thut, seitdem sie verlobt ist.“

Emma: „Na, da hätte ich schon oft stolz sein können.“

— Bummler: „Schau die Dame an mit ihrer rothen Toilette, wenn da ein Ochse in die Nähe kommt, wird er wild.“

Dame (sich umwendend): „Die Situation spricht gegen ihre Behauptung.“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 3. März 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.

Bourcard, Hr. Kfm., Mailand.
Oppermann, Hr. Kfm., Berlin.
Pommer, Hr. Kfm., Magdeburg.
Heynig, Hr. Kfm., Plauen.
Leyser, Hr. Kfm., Düsseldorf.
Stern, Hr. Kfm., Berlin.
Weidert, Hr. Kfm., Hanau.
Söllner, Hr. Fabrikbes., Hamburg.
Kappenberg, Hr. Kfm., Wüstewaltersdorf.
Kramer, Hr. Kfm., Frankfurt.

Schwarzer Bock.

Pauli, Hr. Director Professor m. Fr.,
Hamburg.

Engel.

Wack, Hr. Architekt, Chemnitz.
Sonntag, Hr. m. Tocht., New-York.

Einhorn.

Flachmann, Hr. Kfm., Dresden.
Kolben, Hr. Kfm., Bochum.
Salzig, Hr. Kfm., Mannheim.
Backhaus, Hr. Kfm., Hannover.

Eisenbahn-Hotel.

Schmidt, Hr. Kfm., Augsburg.

Grüner Wald.

Müller, Hr. Kfm., Rosswein.
Gebhardt, Hr. Kfm., Hanau.
Knabe, Hr. Kfm., Gaildorf.
Frisch, Hr. Kfm., Firschenreuth.
Goldstein, Hr. Kfm., Hannover.
Elfeldt, Hr. Kfm., Berlin.

Nassauer Hof.

Daus, Hr., Hamburg.
Daus, Frau m. Tocht., Hamburg.
Lieck, Hr., Aachen.

Curanstalt Nerothal.

Martin, Frau Dr., Speyer.

Hotel du Nord.

Maassen, Frau, Duisburg.

Nonnenhof.

Botzouy, Hr. Kfm. m. Fr., Lambrecht.
Zimmermann, Hr. Kfm., Köln.
Mann, Hr. Kfm., Erfurt.

Rhein-Hotel.

Schulz, Hr. Kfm., Reims.
Blas, Hr. Kfm., Antwerpen.
Neddermann, Hr. Rent., Breslau.

Schützenhof.

Weyland, Hr. Kfm., Bielefeld.

Tannus-Hotel.

Rick, Hr. Kfm., Köln.
Lang, Hr. Fabrikbes., Nürnberg.
Rabe, Hr. Kfm., Leipzig.

Hotel Victoria.

Oelreich, Hr. Lieut., Schweden.
Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Rehm, Hr. Kfm., Chicago.
Hahn, Fr., Idar.

Hotel Vogel.

Schnitzler, Hr. Concertmstr., Frankfurt.
Linkmann, Hr., Frankfurt.

Hotel Weiss.

Fröhlich, Hr. Kfm., Köln.
Mohr, Hr. Kfm., Lorch.

In Priethäusern.

Rosenstrasse 12.
Hall, Hr., Philadelphia.
Allison, Hr., Philadelphia.



Cyklus der Concerte unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 9. März, Abends 7 1/2 Uhr:

Letztes Concert.

Mitwirkende:

Frau **Rosa Papier**,

K. K. Hofopernsängerin aus Wien

und das **verstärkte städtische Cur-Orchester**
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie links 2 Mark.
Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.
Galeriekarten-Verkauf **nur** am Concerttage.
Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Galerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Vom 1. bis 29. Februar 1888 sind im biesigen **Curhause** folgende
Gegenstände gefunden und bis heute nicht zurückgefordert
worden:

10 Taschentücher, 2 Regenschirme, 1 Stock, 1 Fächer, 3 Paar
Handschuhe, 1 Schleier, 1 Bettelmünze, 1 Vorstecknadel, 2 Paar
Schlittschuhe, 1 Brille.

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen
Quittung an der Tageskasse des Curhauses in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, den 2. März 1888.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte
Garnirte Hüte,

Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.

7581

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Cur-Verein. General-Versammlung.

Montag den 5. März a. c., Abends 8 Uhr,
im Saale des „Hotels zum Schützenhof“, Schützenhofstrasse 4.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Ver-
waltungsjahre;
- 2) Rechnungs-Ablage des Cassiers und Wahl einer Commission von
drei Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung;
- 3) Wahl von 25 Vorstandsmitgliedern pro 1888;
- 4) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden alle Interessenten zu dieser Versammlung ergebenst ein.
Wiesbaden, den 23. Februar 1888.

Das Directorium des Cur-Vereins:

Dr. Heymann, Sanitätsrath. F. Heyl, Curdirector. Chr. Kalkbrenner.
7623 W. Nenendorf. Alf. Schellenberg.

Für Knaben!

Unstreitig das **Schönste** und **Eleganteste**
in **fertigen Frühjahrs-**

Knaben-Stanley-Paletôts
Knaben-Paletôts
Knaben-Havelock's
Knaben-Kittel-Anzüge
Knaben-Blousen-Anzüge
Knaben-Jaquette-Anzüge

für
jedes
Alter
passend

findet man in **reichster Auswahl** und zu **auf-
fallend billigen Preisen** bei

Gebrüder Süss

am Kranzplatz.

7636

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7601

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.

Specialität: Damen- und Kinderwäsche.

Merkel'sche

Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens
7081 bis Abends. Entrée 50 Pf.

Familien-Pension Rosenstr. 12

7629

PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
7606 hause. Bäder im Hause.

Tannusstrasse 45 möbl. Zimmer
und Wohnungen. 7627

Betheiligung an Sprach- und
Wissenschaftl. Unterricht
finden junge Damen. Wilhelmsplatz 4.
Conlante Bedingungen. 7608